

INFOS 2009

**Beurteilung des eingereichten Vortrags Nr. V-23**

„Untersuchungen zu informatischen Kompetenzen in Sachsen – eine empirische Studie“

**Empfehlung:** annehmen.

**Einordnung:** praxisorientiert.

**Neue wissenschaftliche Erkenntnisse:** neue Aspekte.

**Originalität:** hoch.

**Umfang/Format gemäß Richtlinien:** ja.

**Vertrautheit des Gutachters mit dem Thema:** sehr vertraut.

## **Hinweise für den Autor**

Der Bericht über eine empirische Studie zu informatischen Kompetenzen in Sachsen ist außerordentlich interessant. Erfreulich ist, dass – obwohl die Auswertung wohl noch im Gange ist – bereits ein konkretes Aufgabenbeispiel präsentiert wird. Vielleicht ist es bis zum Vortrag auf der Infos möglich, weitere Details der Auswertung vorstellen zu können.

Auch wenn der Beitrag in der vorgelegten Form schon eine Veröffentlichung wert ist, seien einige Anregungen zur Veränderung erlaubt:

1. Die Deutung der Tabelle in Abbildung 4 fällt mir schwer. Vielleicht könnte hierauf im Text noch kurz eingegangen werden.

2. An einigen (wenigen) Stellen liest sich der Text holperig und sollte überarbeitet werden. Beispiele:

**S. 2:** der Nebensatz, der mit „d. h.“ beginnt, schließt nicht richtig an den Satz zuvor an.

**S. 2:** „Gerade dafür sind Rahmenbedingungen erforderlich ... vereinfachen.“ – Man könnte es so lesen, dass Rahmenbedingungen gewünscht sind, die das Vorhaben erschweren. So ist es sicher nicht gemeint.

**S. 3:** „... die unter der Bedingung der Freiwilligkeit...“ – der Relativsatz bezieht sich auf den Satz, der noch vor dem vorangestellten erweiterten Infinitiv steht. Ich glaube nicht, dass das grammatikalisch korrekt ist. Wenn es korrekt ist, ist es jedenfalls beim Lesen schwierig nachzuvollziehen.

**S. 7:** „Ein mentales Modell, das bei einem Schülers“ – Schüler sollte nicht im Genitiv stehen.

## **Bemerkungen fürs Programmkomitee**

Die Arbeit ist sehr erfreulich, weil von einer empirischen Untersuchung mit einer großen Population berichtet wird. Dass zum jetzigen Zeitpunkt erst wenige Ergebnisse vorliegen, erscheint angesichts der nicht lange zurückliegenden Untersuchung vertretbar. Es besteht die Hoffnung, dass bis zur Infos mehr Ergebnisse genannt werden können. Der Artikel gibt jedenfalls einen fundierten Ausblick auf die intendierte Auswertung. Insofern könnte der so schon interessante Artikel einen noch interessanteren Vortrag auf der Infos nach sich ziehen.